

Ausgabe 19/2021, 16. September 2021
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):
<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (14.09.2021): <https://www.who.int/publications/m/item/weekly-epidemiological-update-on-covid-19---14-september-2021>

EUROPA und DEUTSCHLAND

West-Nil-Fieber: Erste Fälle des Jahres 2021 in Deutschland (Fortschreibung Ausgabe 18/2021)

Ende August 2021 wurden dem RKI die ersten beiden bestätigten West-Nil-Fieber-Erkrankungen aus Berlin übermittelt. Ein Fall wurde im Rahmen der Blutspende entdeckt und entwickelte danach Symptome, ein hospitalisierter Fall wurde mit Enzephalitis diagnostiziert. Auch im Vorjahr wurden einige autochthone WNV-Infektionen in Deutschland gemeldet.

Infektionen bei Tieren werden vom Friedrich Löffler Institut bereits seit mehreren Wochen berichtet - bislang ausschließlich aus der auch schon in den Vorjahren betroffenen Region im Osten Deutschlands. Innerhalb der EU/EWR wurden 2021 seit Beginn der Übertragungssaison 72 humane West-Nil-Virus (WNV)-Infektionen aus Griechenland, Italien, Österreich, Rumänien, Spanien und Ungarn gemeldet, zusätzlich zu 9 Infektionen in Serbien.

WNV-Meldungen ohne Hinweise auf eine reiseassoziierte Infektion sollten zunächst als Verdachtsfälle behandelt werden. Das RKI bittet, gleichzeitig eine Bestätigungsdiagnostik einzuleiten. Eine Bestätigungsdiagnostik, z.B. am NRZ für tropische Infektionserreger am BNI in Hamburg, ist leider nicht nur bei serologischen Nachweisen, sondern auch bei PCR-Diagnosen erforderlich, da insbesondere die in der Blutspende eingesetzte PCR nicht spezifisch ist und auch Infektionen mit anderen Flaviviren detektiert oder nach kürzlich zurückliegenden Impfungen gegen Flavivirus-Infektionen positiv ausfällt. Somit sollten nur solche humanen Fälle als autochthon gezählt werden, die derart laborbestätigt sind. Wird eine WNV-Infektion im Rahmen der Blutspende detektiert, muss bei fehlender WNV-Spezifität der verwendeten PCR im Nachgang eine Kreuzreaktivität mit anderen Flaviviren ausgeschlossen werden. Aufgrund der Tatsache, dass die erste PCR in den Blutspende-Einrichtungen nicht spezifisch für WNV ist, wird eine zweite WNV-spezifische PCR benötigt. Eine diskriminierende PCR wird nur bei einem Teil der Blutspende-Einrichtungen routinemäßig durchgeführt.

In der Bestätigungsdiagnostik können Virengenome im Urin auch noch Wochen nach Symptombeginn nachgewiesen werden (z.B. RT-PCR oder Next-Generation-Sequencing); eine Sequenzierung ist erforderlich, um WNV von Usutu-Virus (USUV) sicher unterscheiden zu können (Hinweis: Leider eignet sich Urin nicht als Material für die Akutdiagnostik). In der Serologie kann es auch zu starken Kreuzreaktionen von Antikörpern gegen verschiedene Flaviviren (z.B. USUV, FSME-Virus, Denguevirus, Gelbfiebervirus) kommen. Neben Neutralisationstests, die die Ergebnisse der Serologie spezifizieren können, wird zudem aktuell ein neuer ELISA kommerzialisiert, der basierend auf modifizierten WNV-Hüllenproteinen spezifischer ist. Unten stehende Karte des ECDC bildet die WNV-Saison 2021 in Europa ab.

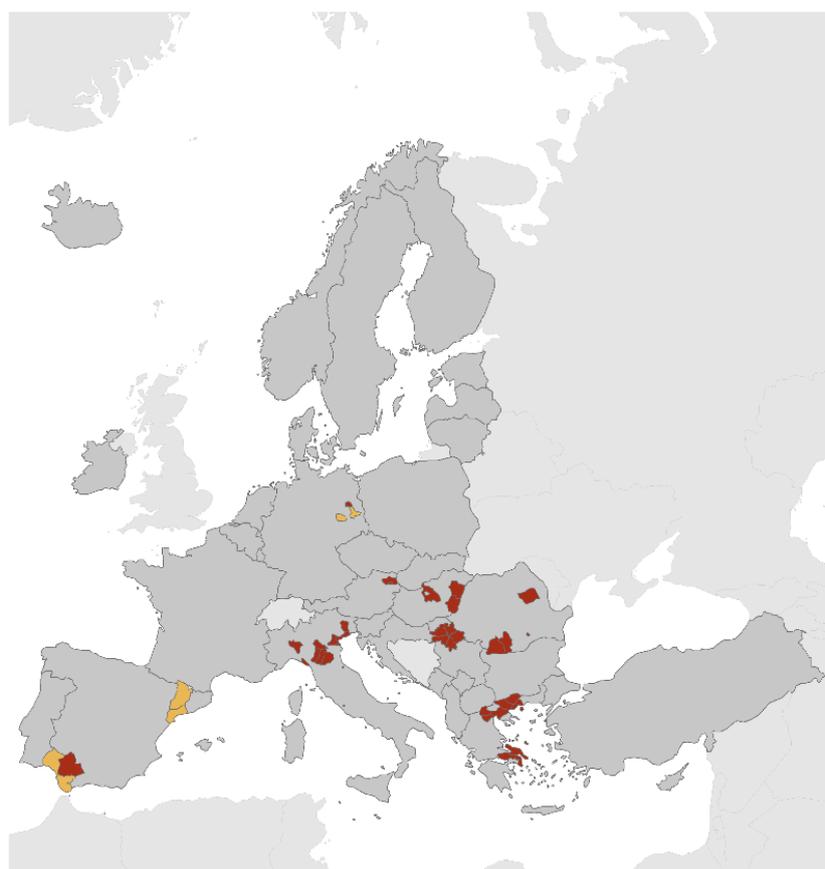


Distribution of human and animal West Nile virus infections in NUTS 3 or GAUL 1 regions of the EU/EEA and EU-neighbouring countries during the 2021 season as of 09 September 2021

- Human infections, with or without outbreaks among equids and/or birds
- Outbreaks among equids and/or birds
- No infections reported
- Not included

Countries not visible in the main map extent

- Malta
- Liechtenstein



HAMBURG

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 35 und 36 des Jahres 2021.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2021 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 35. KW (n=1.904) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

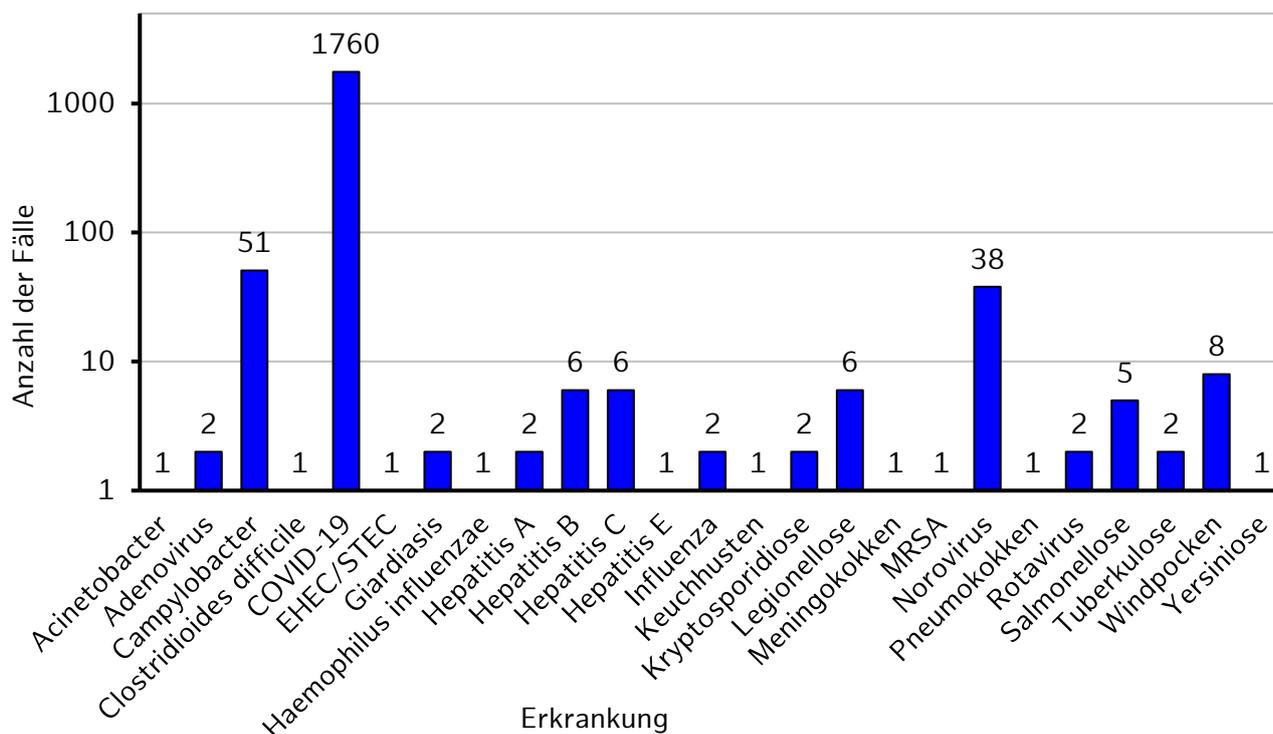
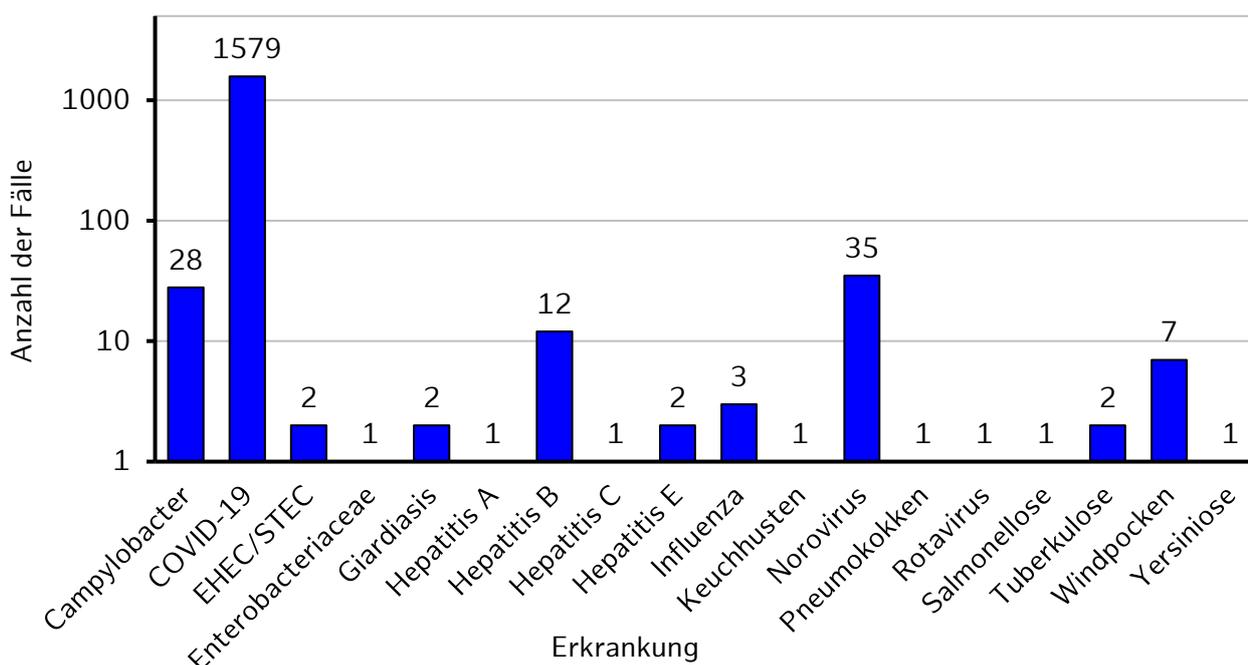


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2021 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 36. KW (n=1.680) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis sechsunddreißigste Kalenderwoche des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 36 / 2021 (n=52.505) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=12.850) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2021 KW 1-36	2020 KW 1-36
COVID-19-Infektion	50496	6584
Campylobacter-Infektion	704	769
Hepatitis B	297	75
Norovirus-Infektion	268	433
Windpocken	100	240
Tuberkulose	100	135
Hepatitis C	95	69
Salmonellose	91	83
Rotavirus-Infektion	61	116
<i>Enterobacteriaceae</i>	42	62
Hepatitis E	34	38
Giardiasis	29	60
Yersiniose	22	17
Acinetobacter	21	16
<i>Clostridioides difficile</i> -Infektion	18	10
EHEC/STEC	17	25
Influenzavirus	16	3904
MRSA	16	16
Keuchhusten	12	73
Kryptosporidiose	12	18
Legionellose	12	14
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	10	15
Hepatitis A	8	14
Listeriose	5	8
hämolytisch-urämisches Syndrom	3	4
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	3	1
Mumps	2	14
Shigellose	2	7
Pneumokokken-Erkrankung	2	1
Hantavirus	2	1
Masern	2	0
Meningokokken-Erkrankung	1	4
Frühsommer-Meningoenzephalitis	1	0
Hepatitis D	1	0
Adenovirus-Konjunktivitis	0	20
Denguefieber	0	3
Typhus	0	1

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

*Die Zählung der Fälle zu Covid-19 im Vorjahresvergleich beginnt mit dem Pandemiebeginn in Hamburg am 29.02.2020.

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
PD Dr. Silja Bühler, MSc
Dr. Kohelia Choudhury
Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.